

WeiterSehen

Das Informationsmagazin aus dem Amt für Gemeindedienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

**JETZT ist
die ZEIT** Mk 1,15

Hoffen. Machen.

02
2022

Das haben wir für Sie

Terminvorschau – aus unseren Highlights



„Und jetzt?“

Der diesjährige Buß- und Betttag stellt diese Frage. Es ist die Frage nach dem, was aktuell dran ist – für mich persönlich, für unser Land, für die Weltgemeinschaft, für unsere Erde. Manche Menschen stellen die Frage eher pessimistisch. Andere stellen sie mit dem Blick nach vorne. Sie suchen nach Perspektiven, nach Lösungen für die wahrlich drängenden Fragen unserer Tage. „Und jetzt?“ – der Buß- und Betttag 2022 nimmt die Fragen, Herausforderungen und Notlagen in den Blick, fragt nach unserer Verantwortung und verbindet sich mit dem Gott, der das Leben schenkt. Eine Antwort auf die Frage „Und jetzt?“ könnte sein: *hoffen.machen*. Informationen und Material finden Sie unter www.busstag.de

Kirche ist mehr – Ehrenamtspreis 2022

Projekte außer der Reihe waren in diesem Jahr gesucht, die sich gezielt an besondere Personengruppen wenden sollten, z. B. Menschen beim Übergang in den Ruhestand, Neuzugezogene, Singles, Menschen in besonderen Lebensphasen oder Kinder, die zu alt für Kindergruppen und noch zu jung für den Konfirmandenunterricht sind. Die **große Bandbreite** der eingegangenen Bewerbungen zeigt eindrucksvoll, wie kreativ und liebevoll sich Ehrenamtliche in unserer Landeskirche für ihre Mitmenschen einsetzen.

Die Würdigung und den Dank für ihr ausgezeichnetes ehrenamtliches Engagement werden die Engagierten bei der Preisverleihung im Rahmen eines Ehrenamtsstags am **3. Dezember 2022** entgegennehmen.



Gott und das Miteinander feiern

Der Deutsche Evangelische Kirchentag vom 7.–11. Juni 2023 in Nürnberg lädt genau dazu ein. Mitmachen, mitfeiern, dabei sein, andere Menschen kennenlernen, diskutieren, singen, Kerzen anzünden, Licht weitergeben und empfangen, spüren: Wir sind viele. Bis zum 15. November ist die Anmeldung möglich für den Abend der Begegnung, Tagzeitengebete, Feierabendmahl und Gute-Nacht-Cafés. Und die Messe im Markt. Bis 15. Februar 2023 können sich Chöre und Bläserchöre anmelden. Wer helfen möchte, findet alle notwendigen Informationen hier: www.kirchentag.de/dabeisein/helfen. Gerne können Sie sich mit Fragen an den Landesausschuss Bayern wenden: kirchentag-la-bayern@elkb.de

Ihre Bilder in Fundus?

Noch ein Hinweis für alle ambitionierten Fotograf:innen: Gern können Sie Ihre Fotos (z. B. von bayerischen Kirchen, Kasualien oder andere Motive) in die Datenbank hochladen und somit für andere nutzbar machen. Wir bieten dazu in regelmäßigen Abständen Schulung rund um das Thema Bildrechte und den Upload-Prozess in Fundus an. Hinweise finden Sie auf der Fundus Startseite www.fundus-medien.de.



Fundus als eigene Bilddatenbank nutzen

Bayerische Kirchenkreise und Einrichtungen der ELKB können Fundus auch als „interne“ Bilddatenbank nutzen. Bei der Anmeldung geben die Nutzer:innen an, zu welcher Einrichtung oder zu welchem Kirchenkreis sie gehören. Innerhalb dieser Gruppen können Fotos hochgeladen und geteilt werden. Die Nutzer:innen der anderen Gruppen haben keinen Zugriff auf diese Fotos. Somit kann Fundus auch für die Öffentlichkeitsarbeit oder den rechtssicheren Austausch von Fotos genutzt werden. Für Fragen rund um Fundus können Sie sich gerne an fundus@elkb.de oder an [Christian Schönfeld, Telefon 0911 4316-231](mailto:Christian.Schoenfeld@afg-elkb.de), christian.schoenfeld@afg-elkb.de im Amt für Gemeindedienst wenden.

Inhaltsverzeichnis

4

Jetzt ist die Zeit

6

Themen, Impulse,
Ansprechpartner:innen

15

Verabschiedungen
Weichen stellen

16

Eine Weggemeinschaft
geht zu Ende

17

Gott will sich einmischen

18

Ehrenamt kontrovers

19

Material

Impressum

WeiterSehen ist ein Informationsmagazin vom Amt für Gemeindedienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Herausgeber Amt für Gemeindedienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Sperberstraße 70, 90461 Nürnberg, www.afg-elkb.de, E-Mail info@afg-elkb.de

Satz, Layout, Grafik Jakubek.Mediendesign

Auflage 2000 Stück | **Druck** diedruckerei

Bildnachweis Archiv afg; freepik.com: benzoix (S.4-5); vecteey.com (S.6-11, 14-15); Adobe Stock: Selim (S.12-13); Urban (S.20)

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Jetzt ist die Zeit!“ Welche Ergänzungswörter haben Sie da sofort parat – endlich, noch, höchste, für, keine mehr...?

Die zentralen Ergänzungswörter der Kirchentagslosung heißen: Hoffen.Machen. Kristin Jahn, Generalsekretärin des DEKT, vergleicht sie mit den zwei Pedalen eines Fahrrads. Nur wer beide benutzt, kommt voran.

Wir freuen uns in Nürnberg auf einen inspirierenden Kirchentag im Geist von Hoffen.Machen. So erleben wir das auch in unserem afg-Alltag – nur mit beiden kommen wir voran: Unsere christliche Hoffnung trägt und beflügelt uns, sie gibt einen langen Atem, sie macht widerstandsfähig, sie schenkt Kreativität bei neuen Herausforderungen. Nur mit ihr können wir machen.

Und wir machen einiges! In diesem Magazin geben wir Ihnen eine kleine Kostprobe davon – das beschäftigt uns, damit wollen wir Sie vor Ort unterstützen und anregen.

Wir freuen uns, wenn Sie probieren und dann mit uns darüber ins Gespräch kommen. Ihre Rückmeldungen sind uns wichtig. Uns interessiert, was Ihnen schmeckt.

Lassen Sie sich von unserem Magazin auch gern weiter lotsen: auf unsere Homepage, zu digitalen und analogen Veranstaltungen, in unseren Webshop und nicht zuletzt zu konkreten Ansprechpartner:innen.

Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen.

Gudrun Scheiner-Petry, Leiterin afg

Jetzt ist die Zeit

Hoffen.Machen.

Sie ist plakativ und dynamisch, frisch und zukunftsorientiert, sie rechnet mit Gott und appelliert an uns. Die Kirchentagslosung macht auch nachdenklich, sie regt zum Innehalten an und zur Frage: Was steckt da noch alles drin?



Weg von – hin zu, Hören auf Gott – hören aufeinander, Hoffnung, machen, grundlegende Entscheidungen, Experimente, Weichenstellungen, Leben aus der Quelle ...

Jetzt haben wir noch Zeit...

... um uns dem Klimawandel mit unserem Verhalten entgegenzustemmen,
... um in unserer Kirche mutige Entscheidungen zu treffen,
... um für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft einzutreten,
... um für Frieden zu beten,
... um persönliche Weichen neu zu stellen,
... um unser Leben dankbar zu genießen.

Machen können wir ganz gut

Was haben wir nicht alles gemacht in den letzten Jahren der Pandemie – wir haben Videokonferenzen schätzen gelernt, wir haben das Evangelium in Tüten gepackt und an Gartenzäune gebracht, wir können nahezu jeden Gottesdienst im Freien

oder digital, wir haben probiert und verworfen, einiges behalten – und jetzt? Viele sind erschöpft. Wir machen zu viel. Wir verzetteln uns. Jetzt ist die Zeit für einen Kraftcheck!

Weglassen üben wir noch

Einige Ehrenamtliche haben es uns in der Pandemie vorgemacht. Sie haben sich gefragt: Was will ich wirklich (noch) tun? Wofür reicht meine Kraft? Was ist mir wichtig? Und dann haben sie ihre verschiedenen ehrenamtlichen Aktivitäten ausgemistet. Manchmal waren Hauptberufliche darüber erschrocken, aber wir trauen uns immer öfter, darüber zu reden, im besten Fall Ehrenamtliche und Hauptberufliche zusammen: Was müssen wir in unserer Kirche weglassen, loslassen, seinlassen, um anderes gut und gern zu machen und nicht aus der Puste zu geraten? Wie können wir uns gegenseitig sagen, was zu tun ist und was nicht (mehr)?

Wie kann man Hoffnung lernen

Manchmal tut es gut, Hoffnung groß zu denken – die klare große Perspektive, in starken Farben, ohne Wenn und Aber. Gleichzeitig brauchen wir sie oft in kleinerer Münze – wenn wir gemeinsam eine Lösung suchen, bei der es keine Gewinner und Verlierer gibt, wenn wir freundlich mit Fehlern umgehen, wenn wir einander verzeihen, wenn wir MUTig etwas ausprobieren.

Es ist nie zu spät

Die Kirchentagslosung (Markus 1,15) meint nicht irgendeine Zeit. Sie stammt aus der sogenannten Antrittsrede Jesu in Galiläa. Sein Zeitbegriff ist prall gefüllt mit der Erwartung Gottes: Jetzt ist Gottes Zeit, er hält sie in der Hand, er wacht über die „richtige“ Zeit, seine Herrschaft ist angekommen und setzt sich ab jetzt durch. Für Gottes Zeit gibt es kein zu spät.

Gudrun Scheiner-Petry



Neuer Mix



Umbruch.Wandlung

HOFFEN.MACHEN. EXEMPLARISCH.KONKRET

Kirche mit Kindern: Neue Fachberater:innen am Start

Elf Köpfe hat die Truppe, die im Sommer nach fast drei Jahren die Weiterbildung Fachberatung Kirche mit Kindern erfolgreich abschließen konnte. Jetzt stehen sie bereit, um im Duo Gemeinden und Regionen zu beraten, die nach zukunftsfähigen Konzepten für Gottesdienste mit Kindern suchen. Wie lassen sich Gottesdienste mit Kindern von Anfang an in die Gottesdienstplanung einer Region „einpreisen“? Welche Chancen bieten Formen wie Kirche Kunterbunt, Kigo on tour oder Frühstückskirche? Und welche Form passt wo? Im Kontext von Regionalentwicklung im Zuge der Landesstellenplanung begleitet die Fachberatung Kirche mit Kindern bei genau diesen Fragen.

Der Weiterbildungskurs wurde in Kooperation mit der Gemeindeakademie zum ersten Mal angeboten. Systemische Beratung und fachliche Aspekte der Kirche mit Kindern gut gemixt!

*Infos zur Fachberatung gibt es bei den Referentinnen der Kirche mit Kindern
Susanne Haebler und Ute Christa Todt:
kinderkirche@afg-elkb.de*

WENN NICHT JETZT, WANN DANN?!

Gemeinsam auf den Weg machen mit Beratung, ...

... weil so vieles im Umbruch, so vieles wandelbar ist.

Das ist wunderbar, denn dadurch kommen Menschen, ihre Ideen und Gaben zusammen. Als Team der Fachberatung Kirche mit Kindern stehen wir hier einer oder auch mehreren Kirchengemeinden (Regionalisierung), Teams und Gruppen zur Seite und begleiten sie auf dem Weg. Dabei kann etwas ganz Neues entstehen oder etwas Bewährtes geschärft oder verändert werden – immer aus den Gemeinden heraus mit dem Input der Fachberatung ins Weite.

Ich freue mich auf spannende Entwicklungen in unserer Landeskirche im Bereich Kirche mit Kindern – für die Zukunft ist JETZT die Zeit.

*Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz,
Herzogenaurach*

MUTIG.KREATIV.BUNT

- > Kirche mit Kindern vor Ort neu denken und gestalten.
- > Die unterschiedlichen Berufsgruppen innerhalb der Landeskirche machen sich gemeinsam mit den Ehrenamtlichen auf den Weg.

Darum holen wir bei unseren Beratungen, die verschiedenen Player vor Ort an einen Tisch.

In der Weiterbildung habe ich unsere unterschiedlichen beruflichen Hintergründe (Diakon:innen, Religionspädagog:innen, Pfarrer:innen) als Bereicherung erlebt. Gemeinsam können wir die Herausforderungen dieser Zeit angehen und die frohe Botschaft in die Welt tragen.

*Diakonin Claudia Grunwald,
Veitshöchheim*



Gudrun Scheiner-Petry
Leiterin des afg

gudrun.scheiner-petry@afg-elkb.de
Telefon 0911 4316-211

Jetzt ist die Zeit...

... Kräfte zu bündeln, sich gegenseitig zu ergänzen, Unterschiede produktiv zu nutzen, verantwortlich mit knapper werdenden Ressourcen zu wirtschaften. Deshalb haben sich das Amt für Jugendarbeit, die Gemeindeakademie und das Amt für Gemeindedienst schon seit einiger Zeit auf den Weg gemacht, ihre vielfältigen Kooperations- und Arbeitsbeziehungen zu vertiefen.

Jetzt ist es beschlossene Sache: Wir werden eine Einrichtung – voraussichtlich im Evangelischen Campus Nürnberg (ECN). Im Moment planen wir das auf der „Baustelle C“. Ein Name, der das Neue gut abbildet, wird uns auch noch einfallen.

„Das Neue“ orientiert sich an unserem Auftrag:

Wir unterstützen ehrenamtlich und hauptberuflich Mitarbeitende, Kirchengemeinden und Dekanatsbezirke unter sich verändernden Bedingungen, ihre Arbeitsformen und ihren Ressourceneinsatz konsequent auf das Ziel hin zu organisieren, dass Menschen mit ihren heutigen Lebensfragen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes finden.

Wir beschreiben unsere wichtigsten Aufgaben als:

- > befähigen, begleiten, beraten
- > Seismograph sein
- > Impulse, Netzwerke, Lernplattformen organisieren,
- > Materialien erstellen

Teams kümmern sich um zukunftsrelevante Themen der Kirchen- und Gemeindeentwicklung, z. B. Öffentlichkeitsarbeit und Digitale Kirche, Missionale Kirche und Spiritualität, Ehrenamt, Lebenswelten, Leitung in der Kirche, Organisationsentwicklung, Jugend und Kirche.

Wir freuen uns auf kreative und moderne Arbeitswelten im ECN, die unsere Inhalte und unsere Zusammenarbeit unterstützen und die einladend sind für alle, die zu uns kommen.



amtsleitung@afg-elkb.de
www.afg-elkb.de

Zeit für Neues in der Arbeit mit Ehrenamtlichen und...

... für mehr Ehrenamtskoordination in den Kirchengemeinden, Einrichtungen, Verbänden und Vereinen unserer Landeskirche.

Ehrenamtlich Engagierte sind das Salz in der Suppe vieler kirchlicher Arbeitsfelder, neuer Projekte und Innovationen. Damit das weiterhin und hier und dort auch immer noch besser gelingen kann, braucht es gute Rahmenbedingungen und eine gute Zusammenarbeits- und Kommunikationskultur. Ehrenamtskoordinator:innen sind genau dazu da, dies in den Blick zu nehmen, eine gute „Ehrenamtskultur“ anzuregen und mitzugestalten und Ansprechpartner:innen der Ehrenamtlichen für viele Fragen rund herum um das Wie des ehrenamtlichen Engagements vor Ort zu sein!

... für Supervision für Ehrenamtliche – gerade dann, wenn es einmal schwierig wird, in der Zusammenarbeit mit anderen knirscht oder einmal eine Umorientierung im Ehrenamt ansteht!

... für neueste Erkenntnisse aus der Ehrenamts-Forschung!

Hier finden Sie die ersten Ergebnisse der 3. Ehrenamtsevaluation der ELKB – einfach zum Nachlesen, Studieren und Diskutieren, alleine, im Kreis der Ehrenamtlichen oder z. B. im Kirchenvorstand!

... für einen Ehrenamtstag auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag, der vom 7.–11. Juni 2023 in Nürnberg stattfinden wird. Nach aktuellem Planungsstand soll es am Samstag, 10. Juni, rund ums Ehrenamt gehen. In Podiumsakt-

Hagen Fried
stellvertretender Leiter

Telefon 0911 4316-221
hagen.fried@afg-elkb.de




tionen und in Workshops soll es unterschiedliche Impulse zur Stärkung ehrenamtlichen Engagements geben. Der Kirchentag ist grundsätzlich als Laienbewegung entstanden und nur durch den Einsatz von ca. 5000 Ehrenamtlichen durchführbar. Informationen dazu gibt es unter www.kirchentag.de.

... für einen Ehrenamtstag vor Ort! Erstmals wird der Ehrenamtspreis der ELKB in diesem Jahr eingebettet in einen Tag für Ehrenamtliche verliehen. Erprobt wird das Modell im Kirchenkreis München und Oberbayern, in den Folgejahren sollen die weiteren Kirchenkreise folgen und damit sowohl das ehrenamtliche Engagement als auch die Menschen, die es in unserer Kirche ausfüllen, in den Mittelpunkt stellen.

... für die Anmeldung zum Newsletter Ehrenamt aus dem afg. Zirka vier Mal im Jahr finden sich darin gebündelte Informationen zu Entwicklungen und Trends im Ehrenamt, Veranstaltungsformaten und Fortbildungen sowie Aktuellem aus dem Fachbeirat Ehrenamt der ELKB. Der Newsletter kann unter www.ehrenamt-evangelisch-engagiert.de/newsletter abonniert werden.

Sind Sie interessiert?

Wir informieren und beraten Sie gerne! Fragen Sie uns einfach an – oder schauen Sie auf unsere Homepage!

 www.ehrenamt-evangelisch-engagiert.de



Barbara Gruß
Schwerpunkt Förderung Ehrenamt

barbara.gruss@afg-elkb.de
Telefon 0911 4316-220



Dr. Sabine Arnold
Schwerpunkt Vielfalt in
der Gemeindeentwicklung

Telefon 0173 5302580
sabine.arnold@afg-elkb.de

Zeit für Heilung und Versöhnung

Im Arbeitsbereich Vielfalt in der Gemeindeentwicklung / Interkulturalität steht der Krieg in der Ukraine und seine Folgen im Mittelpunkt für den Kirchentag.

Heilung und Versöhnung angesichts zerrissener Kirchen in der Ukraine und in Russland, sowie einer angespannten Situation in russischsprachigen Zuwandererkreisen in Deutschland, geben die Blickrichtung der Veranstaltungen vor.

Mit einer Podiumsdiskussion werfen wir einen Blick auf die Kirchen in der Ukraine und in Russland und fragen, ob eine Glaubensgemeinschaft Raum für Versöhnung bieten kann. Was bedeutet der Krieg für die Kirchen, für die Glaubensgeschwister und ihre Spiritualität? Wie können wir, Christen und Christinnen in Deutschland, Räume der Versöhnung unterstützen?

Mit einem Workshop werfen wir einen Blick auf unsere multikulturelle Gesellschaft in Deutschland. Welche Risse, Brüche und Traumata bedürfen hier angesichts des Ukraine-Krieges der Heilung und Versöhnung? Welche Schritte können wir in der Kirche gehen, um entsprechende Sprachfähigkeit herzustellen und Versöhnung zu stiften?



Zeit für Zukunftsgedanken

Mit den im Herbst beginnenden Planungen geht die Zukunftswerkstatt Mitgliederorientierung in die vierte Runde. Nach den Veranstaltungen zu Taufe, Konfirmation und Trauung sollen voraussichtlich Ende 2023, Anfang 2024 wieder verschiedene Akteure und Akteurinnen zusammenkommen, um sich dem Thema Bestattung zu widmen.

Theologische Überlegungen spielen ebenso eine Rolle bei diesem Treffen wie die praktische Gestaltung unterschiedlicher Bestattungsriten und die Beziehungen zu den anderen Berufen, die im Umfeld des Friedhofes tätig sind. Termin und Ort der Zukunftswerkstatt werden noch in diesem Jahr bekannt gegeben.

Das Besuchsdienstmagazin „unterwegs zu menschen“ wird ab der ersten Ausgabe 2023 ausschließlich digital erscheinen. Unter dem Stichwort Besuchsdienst kann es von der Homepage des afg heruntergeladen werden und ist damit auch kostenfrei.

Wer an die Erscheinungstermine erinnert werden möchte, kann sich dafür mit E-Mail-Adresse anmelden unter kontaktarbeit@afg-elkb.de.



kontaktarbeit@afg-elkb.de
messearbeit@afg-elkb.de



Sebastian Herzog
Schwerpunkte Mitgliederorientierung & Kontaktarbeit

sebastian.herzog@afg-elkb.de
Telefon 0911 4316-281

missional#vernetzt

Missionales Engagement braucht Sie und mich. Wie kann uns das gelingen? Mich inspirieren Projekte, die ich bei anderen erlebe. Orte der geistlichen Stärkung und des gemeinsamen Gebetes entfalten für mich besondere Strahlkraft. An diesen Orten tanke ich Zuversicht und Motivation. In der Nähe Gottes entdecken wir als Kirche, was in dieser Zeit der permanenten Veränderung dran ist. Mit *missional#vernetzt* gibt es seit kurzem ein digitales Treffen für Hauptberufliche als geistliche Stärkung mitten im Alltag. Mehrmals im Jahr wird es ein Ort für Impulse, Zeit zum Austausch und des gemeinsamen Gebetes sein.

In den MUT-Initiativen erlebe ich viele Menschen, die in kreativer Weise ausprobieren, wie wir als Kirche neu auf die Liebe Gottes hinweisen können. Nachahmen und sich für die eigene Gemeinde anregen lassen ist ausdrücklich erwünscht!



www.mut-elkb.de



Gunter Wissel
Schwerpunkt Glaubenskurse & Missionarische Gemeindeentwicklung

gunter.wissel@afg-elkb.de
Telefon 0172 4738 478


Zeit für interkulturelle Begegnung

„Jetzt ist die Zeit“, dieser Leitspruch des Kirchentages ist auch zum heimlichen Motto des Ways-Projektes geworden. Verrückt genug – mitten in der Pandemie ein neues interkulturelles Chorprojekt zu starten, mit dem Ziel, Psalmen aus der Bibel in verschiedenen Muttersprachen beim Kirchentag 2023 aufzuführen. Und doch ist in den ersten drei Monaten Projektzeit – trotz mancher Rückschläge durch Corona – ein Chor aus 30 Personen entstanden, der dieses Ziel verfolgt. Jetzt ist die Zeit für interkulturelle Begegnung durch die Musik, trotz aller pandemiebedingten Barrieren.

Um die Psalmen der Söhne Korachs (Psalm 42-49.84ff) von Chor und Band in verschiedenen Stilrichtungen von Pop, World-Musik, über Chanson bis Rock einzustudieren, wurden 15 neue Songs komponiert. Sie nehmen uns mit auf eine mehrsprachige Weltreise mit Themen aus der Mitte des Lebens.

Digitale Chorproben und eine digitale Cloud mit Einzelstimmen von Sopran bis Bass laden zum Üben zu Hause ein.

Wir freuen uns über weitere Mitsänger:innen – bei Interesse E-Mail bitte an ways@afg-elkb.de.

 www.ways-music.de
Instagram: [@ways_intercultural](https://www.instagram.com/ways_intercultural)

4



Christian Probst
Schwerpunkt Missionarische
Gemeindeentwicklung

christian.probst@afg-elkb.de
Telefon 0174 1918307

„Jetzt ist die Zeit“ – für den weiten Blick

In zwei Jahren sind am 20. Oktober 2024 Kirchenvorstandswahlen. Da gibt es hohe Erwartungen: Viele motivierte und geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, ein starkes Stück sichtbare Kirche in der Öffentlichkeit, ein reibungsloser Ablauf der allgemeinen Briefwahl, eine ordentliche Wahlbeteiligung und junge Menschen im Kirchenvorstand (KV).

Und es gibt die Sorge, dass es angesichts vielfältiger und komplexer Herausforderungen schwierig wird, Menschen für die verantwortungsvollen Aufgaben in der Gemeindeleitung zu gewinnen. Darum ist jetzt die Zeit, nicht nur für „hoffen“, sondern auch für „machen“: Im afg machen wir uns intensiv an die Wahlvorbereitungen und in den Gemeinden gilt es schon jetzt, potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten zu identifizieren und persönlich anzusprechen.

Dazu hilft es, die aktuelle Arbeit im KV transparent zu machen (Website, Gemeindebrief, Gemeindeversammlung), Gäste zu einer Sitzung einzuladen, die Erwartungen realistisch zu kommunizieren und einfach Lust zu machen auf die Gestaltung des christlichen Lebens vor Ort.



Vertrauensleutetagungen, Kirchenvorstandsfachbegleitung, KV-Newsletter, KV-Sprechstunde

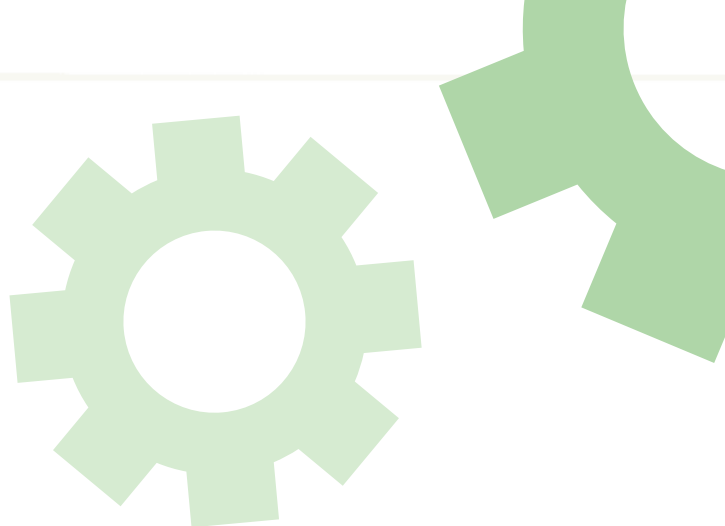
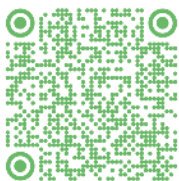


kirchenvorstand@afg-elkb.de
www.kirchenvorstand-bayern.de



Martin Simon
Schwerpunkt Kirchenvorstand &
Gemeindeleitung

martin.simon@afg-elkb.de
Telefon 0911 43 16-261



Jetzt ist die Zeit, durchzustarten!

Wie viel Zeit sollte ich als Pfarrer:in denn in Social-Media stecken? Diese und ähnliche Fragen rund um die Konzeption und Planung der Öffentlichkeitsarbeit begegnen mir immer wieder. Darauf gibt es natürlich keine Pauschalantwort, aber einen Impuls gebe ich dann doch immer wieder.

Die Öffentlichkeitsarbeit einer Kirchengemeinde funktioniert am besten in einem gut geleiteten und ausgebildeten Team-Mix aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen.

Gerade in Zeiten knapper werdender Ressourcen braucht es gut funktionierende Konzepte und möglichst professionelle Mitarbeiter:innen. Das spart Zeit, Nerven und schafft so Motivation zur Mitarbeit.

Mit dem Projekt *durchstarten – Ehrenamt mit (Außen)wirkung* unterstützen meine Kollegin Barbara Gruß und ich Gemeinden bei der Gewinnung und der Ausbildung von Ehrenamtlichen. Ziel ist es, ein motiviertes und kompetentes Team für die Öffentlichkeitsarbeit zu bilden.

Tipps und Tricks sowie das passende Handwerkszeug erwarten Sie, um über die Projekte in Ihrer Gemeinde gut zu informieren und so für eine positive (Außen)Wirkung zu sorgen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

 gemeindebezogene-oeffentlichkeitsarbeit@afg-elkb.de



Christian Schönfeld
Schwerpunkt Gemeindebezogene
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0911 4316-231
christian.schoenfeld@afg-elkb.de



Martina Jakubek
Schwerpunkt forum alter & generationen

martina.jakubek@afg-elkb.de
Telefon 0911 4316-262

Zeit für einen Aufstand

So jedenfalls ist der Tenor im Vorstand der Evang. Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit der EKD. Denn es kann nicht angehen, dass die jungen, agilen, lebendigen, neugierigen, spritzigen, kreativen Anteile älterer Menschen nicht gesehen werden. Ältere Menschen sind es, die zur Stabilität, Lebendigkeit und Finanzierung der Kirchen und ihrer Gemeinden beitragen.

Es reicht nicht, für eine junge Kirche allein auf vom Lebensalter her junge Menschen zu setzen. Eine junge – oder besser – lebendige, agile Kirche braucht alle Generationen. Die Energie und Ungeduld der Jugend, die Gestaltungserfahrung der Älteren und die Erfahrung der Begrenztheit der ganz Alten.

Es geht um das Zusammenwirken, um das Miteinander und die Arbeit an einer lebendigen Kirche für alle Generationen.

Wie man da hinkommt?

- > Besuchen Sie das Zentrum Generationengerechtigkeit beim Deutschen Evangelischen Kirchentag.
- > Lassen Sie sich einladen zum Ökumenischen Qualifizierungskurs Generationen-Mentorin / Generationen-Mentor ab 16. November 2022 in Nürnberg und Neumarkt i.d. Oberpfalz. Weitere Informationen unter www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit/termine/ oder bei martina.jakubek@afg-elkb.de.

 altersarbeit@afg-elkb.de

Willkommen im Zentrum Geschlechterwelten und Regenbogen!

Das forum frauen ist beim Kirchentag in verschiedene Aktivitäten eingebunden. Ich wurde in die Projektleitung des Zentrums Geschlechterwelten und Regenbogen berufen.

Das Projektleitungsteam besteht aus ca. 18 Personen und ist bunt gemischt. Das Team erstellt ein Gesamtkonzept und erarbeitet ein Teilprogramm. Aber natürlich lebt der Kirchentag von der Beteiligung der Teilnehmenden!

Und alle sind herzlich eingeladen mitzuwirken! Was würden Sie gerne mal auf die Bühne bringen?

Im Zentrum sind ca. sechs Podien und 24 Workshops geplant. Ferner wird es Werkstätten, Ausstellungen und Lesungen geben. Inhaltliche Schwerpunkte des Zentrums werden u.a. sein: Vielfalt und Intersektionalität, Körperbilder, Feminismen in Gesellschaft und Kirche, toxische Männlichkeit, Genderidentitäten und Singles u. v. m.

Wir wollen auf die Vielfalt von Lebensformen blicken, auf aktuelle politische Entwicklungen, nach dem Zusammenhang von Krieg und Geschlecht fragen und vieles mehr.

Und Sie können mitmachen! Haben Sie eine Idee? Setzen Sie sich auch mit mir in Verbindung!

 forum-frauen@afg-elkb.de
www.forum-frauen.de
<https://www.facebook.com/forumfrauen>



Dr. Andrea König
Schwerpunkt forum frauen

andrea.koenig@afg-elkb.de
Telefon 0911 4316-241

Schon JETZT IST DIE ZEIT...

...für die Vorbereitungen des Kirchentags, bei dem das forum männer die drei wichtigsten „B“s in den Mittelpunkt stellen wird: Begegnung, Besinnung, Biga.

Mit Musik, Gesprächen und buntem Programm sind die Ehrenamtlichen vom forum männer bereits beim Abend der Begegnung vertreten. Geplant sind erlebnispädagogische Herausforderungen, vom kleinen Kletter-Parcours über Torwandschießen und Kegeln. Da Pfarrer Günter Kusch im Vorstand der EKD Männerarbeit sitzt, wird er bei Männergottesdiensten oder Segnungsangeboten anzutreffen sein.

Und auch das neue Format „Biga“ soll an zwei Abenden vorgestellt werden. „Biga“ steht für Bibel ganzheitlich. Die Teilnehmenden lernen Personen der Bibel kennen, verfolgen deren Lebensweg und gewinnen Einblicke in eigene Lebensthemen. Körperübungen aus dem Yoga (Asanas) werden erläutert, mit Bibelgeschichten verbunden und unter fachlicher Anleitung eingeübt. Frauen können in die Rolle von biblischen Männern schlüpfen und anders herum.

Es geht also neben Sport, Bewegung und biblischen Geschichten auch um die Erkundung von Geschlechterrollen!



Multiplikatoren-Schulung zu Biga
4. und 5. Juli 2023 in Rothenburg



forum-maenner@afg-elkb.de
www.maennerarbeit-bayern.de



Günter Kusch
Schwerpunkt forum männer

guenter.kusch@afg-elkb.de
Telefon 0911 4316-251



Christine Falk
Schwerpunkt forum familie

Christine.falk@afg-elkb.de
Telefon 0911 4316-191



Susanne Haessler
Schwerpunkt Gottesdienste mit Kindern

susanne.haessler@afg-elkb.de
Telefon 0172 47977360

1000 x Willkommen für Familien mit neugeborenen und kleinen Kindern

Wie mutig in diesen unsicheren Zeiten Eltern zu werden oder von kleinen Kindern zu sein! Junge Eltern sagen mit Herzklopfen JA zu ihrem Kind. Begrüßen Sie mit einem herzlichen Willkommen überall dort, wo junge Eltern auftauchen. Gesucht sind zehn Kirchengemeinden, die dafür nach Gelegenheiten Ausschau halten wollen – von Taufe bis Hebammenpraxis – oder an Kooperationen mit Kitas und Familienberatung der Diakonie denken.

Im Aktionszeitraum bis Februar 2023 erhalten die beteiligten Kirchengemeinden ein Starterset von 100 Buchbeuteln „Willkommen in Gottes Welt“ und oben drauf noch jede Menge Impulse geliefert. Damit kann eine Mappe zusammengestellt werden, in der auch eigene Einladungen Platz finden.

Was die Kirchengemeinden an Ideen entwickeln und in der Praxis als gelungen bewerten werden, soll die Grundlage für einen gemeinsamen Lernprozess bilden, an dem weitere Interessierte teilhaben können.

Lust zum Experimentieren?

Näheres finden Sie auf der Homepage unter <https://afg-elkb.de/themen/forum-familie/familien-im-blick> mit der Möglichkeit sich zu bewerben. Willkommen!



forum-familie@afg-elkb.de

Kinder willkommen – auch beim Abendmahl?!

Ein Fragezeichen und ein Ausrufezeichen – beides passt ans Ende dieser Überschrift. Schon 1977 (!) und nochmal im Jahr 2000 hat unsere Landessynode hier ein dickes Ausrufezeichen gesetzt und sich für die Einladung von getauften Kindern zum Abendmahl stark gemacht. Der Blick in unsere Gemeinden macht allerdings viele Fragezeichen sichtbar: Die letzte Umfrage zum Abendmahl mit Kindern aus dem Jahr 2019, die einen großartigen Rücklauf von 83,5 Prozent hatte, zeigt:

In fast der Hälfte der befragten Gemeinden sind Kinder auch 40 Jahre nach dem Votum der Synode nicht zum Abendmahl zugelassen. Warum eigentlich? Welche Befürchtungen stehen dahinter? Und welche Chancen vergeben wir uns, wenn wir Kinder ausschließen?

Die frisch aktualisierte Themenseite www.kirche-mit-kindern.de/themen/abendmahl-mit-kindern gibt Denkfutter. Stöbern Sie doch mal!

Sie wollen sich in Ihrem Kirchenvorstand mit dem Thema „Abendmahl mit Kindern“ beschäftigen? Wir kommen für eine KV-Sitzung oder einen Gemeindeabend zu Ihnen. Denn wir wünschen uns, dass Kinder erleben: „Wir sind willkommen, auch beim Abendmahl!“ Ausrufezeichen!



**Landeskonzferenz für Kindergottesdienst
„Kirche mit Kindern gut vernetzt“**

30. Januar - 1. Februar 2023 in Pappenheim



kinderkirche@afg-elkb.de
www.kirche-mit-kindern.de
Facebook: KiGo Bayern



Ute Christa Todt
Schwerpunkt Kinderbibelwochen,
Kinderbibeltage

ute-christa.todt@afg-elkb.de
Telefon 0911 4316-133

Behalten, weil es gut ist?

Gemütlich sieht es aus, wie sie dasitzen, die Damen aus dem Seniorenkreis. Jede ihren Kaffee in der Hand und der Kuchen ganz coronakonform in der Butterbrotpapiertüte. Auf dicken bunten Kissen sitzen sie und schmausen.

Jetzt ist die Zeit, auch mal auszuprobieren, wie es so ist im Bushäuschen. Die Kinder treffen sich hier schon lange zu Kinderbibelnachmittag und Kindergottesdienst. Lebendig geht es dann zu, ihr Lachen ist zu hören und die Lieder. Es sind die bunten Kissen der Kinder und ihr kleiner Altar, den die Damen nutzen. „Was hier alles Platz findet“, staunen Sie, „und so gemütlich, windgeschützt“.

Das Häuschen ist geräumig und prominent gelegen im Ort. Schnell hatte es sich herumgesprochen, dass die Kinder es wegen Corona nutzen wollen. Sofort ist ein Putz- und Reparaturtrupp angerückt. Jetzt ist die Zeit, für „unsere“ Kinder etwas zu machen! Auf was für Ideen Corona uns gebracht hat! Jetzt ist die Zeit zu überlegen, was wir davon behalten wollen.

Kirche mit Kindern war sichtbar, durch Sternengrüße vom Kinderbibeltag, einem Gottesdiensten auf dem Marktplatz oder Geschichten aus dem Kofferraum, die auch die Neugier der Passant:innen geweckt haben. Was soll bleiben?

 kinderkirche@afg-elkb.de
www.kirche-mit-kindern.de



Veronika Fleps
Schwerpunkt Weltgebetstag, Pfarrfrauen
und Pfarrmänner

veronika.fleps@afg-elkb.de
Telefon 0911 4316-264

Solidarität – jetzt!

Wo soll Frau anfangen? Vor dieser Frage stehen Sie vielleicht auch manchmal. Jetzt müssten die Klimaziele erreicht, jetzt die erneuerbaren Energien ausgebaut und jetzt Gleichberechtigung und Frieden für alle Geschlechter auf dieser Welt sein.

Aber unsere Zeit sieht leider anders aus, von einem übergreifenden Frieden und Gleichberechtigung, einem himmlischen Shalom sind wir noch entfernt

Aber genau deswegen ist jetzt die Zeit anzufangen. Das Motto des Kirchentages 2023 lädt uns ein, und genau das tut auch der Weltgebetstag jedes Jahr aufs Neue, er lädt ein „Jetzt“ zu handeln und laut zu werden rund um den Globus.

Weltgebetstag heißt Frauensolidarität, Kennenlernen anderer Kulturen und Lebenswirklichkeiten, mitreißende Musik, inspirierende Gottesdienste und Ökumene weltweit – 2023 steht Taiwan im Fokus. Ein Inselstaat im Generationenkonflikt und im Konflikt mit China. In dieser Zerrissenheit lebend und doch mutig in die Zukunft blickend. Eine Zukunft die wir gemeinsam gestalten, als Menschen dieser Erde und als Kirche.

 weltgebetstag@afg-elkb.de
pfarffrauen-pfarfmaenner@afg-elkb.de
www.pfarffrauenundpfarfmaenner.de



kirche.unterwegs@afg-elkb.de



Claudia Schwenker
Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit afg,
Geschäftsführung Evang. Frauen in
Bayern (EFB)

claudia.schwenker@afg-elkb.de
Telefon 0911 4316-230



Kerstin Dominika Urban
Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit &
digitale Kommunikation afg

kerstin-dominika.urban@afg-elkb.de
Telefon 0911 4316-172

Zeit für biblische Geschichten

Bei den Menschen sein, die gute Nachricht von der Liebe Gottes leben - eine besondere Möglichkeit dafür ist die Präsenz auf Campingplätzen. Menschen haben Zeit und lassen sich auf Neues ein.

Einige Beobachtungen:

- > Haben noch vor einigen Jahren die meisten Kinder die biblischen Geschichten weiter erzählen können, hat sich das inzwischen umgekehrt. Es ist also Zeit, (wieder) biblische Geschichten zu erzählen - Kindern wie Erwachsenen.
- > Die Urlaubszeiten verkürzen sich weiter. Kontinuierliche Teilnahme können wir nicht mehr einfach voraussetzen, Urlauber:innen entscheiden kurzfristiger über ihr Programm. Das hat Auswirkungen auf unsere Planungen und Angebote.
- > Ehrenamtliche prüfen genau, wieviel Engagement für sie möglich ist und in welchem Bereich. Die Einsatzzeiten von Teams haben sich verändert, sind ebenfalls individueller geworden. Ehrenamtliche - insbesondere jüngere - zu begeistern ist eine der aktuellen Herausforderungen.

 <https://www.facebook.com/ku.marinadivenezia>
<https://www.facebook.com/kircheunterwegsbayern/e>

Jetzt ist die Zeit ...

- > immer noch für spontane Planänderungen und Flexibilität.
- > für den Beginn von Perspektiventwicklungen, die in die Zukunft reichen: Wie gelingt uns eine passende Digitalisierung im Blick auf Zusammenlegen dreier Einrichtungen und den Umzug in ein anderes Gebäude, welche IT-Voraussetzungen sind notwendig?
- > für Überlegungen, welche Kompetenzen und welchen Stellenwert Öffentlichkeitsarbeit der neuen Einrichtung zukünftig braucht.
- > für strategisches Nachdenken im Feld der internen Kommunikation.
- > für Entscheidungen.
- > Ängste und die eigene Haltung zu grundlegenden Veränderungen ehrlich wahrzunehmen und mit anderen ins Gespräch zu kommen - im Innenkontakt wie im Kontakt zu unseren „Kundinnen und Kunden“.
- > danach zu fragen, welche Unterstützung brauchen Regionen und Gemeinden in dieser Entwicklungsphase?
- > für viel Aufmerksamkeit, gegenseitigen Respekt und Barmherzigkeit, für mehr Fehlerfreundlichkeit.
- > den Kirchentag als Chance zu begreifen, mit vielen verschiedenen Menschen Gott und das Leben zu feiern.

 oeffentlichkeitsarbeit-afg@afg-elkb.de
efb@afg-elkb.de

Verabschiedungen

*Gott segne deinen Weg,
die sicheren und die tastenden Schritte
Gott segne dich auf deinem Weg,
mit Atem über die nächste Biegung hinaus,
mit Hoffnung, die vom Ziel singt, das sie nicht sieht
mit dem Mut, stehenzubleiben
und der Kraft, weiterzugehen.
Geh im Segen und gesegnet bist du Segen,
wirst du Segen, wohin der Weg auch führt.*

Katja Süß

Mit unseren allerbesten Wünschen lassen wir unsere Kolleginnen und Kollegen weiterziehen: Regina Messner in den wohlverdienten Ruhestand, Birgit Keitel zurück an „ihre“ Berufsschule in Donauwörth, Klaus Issler und Helmut Unglaub zu einer neuen beruflichen Herausforderung.

Wir sagen DANKE für alles – für jahrelange Assistenz in der Kirche mit Kindern, für die kreative und sorgfältige Begleitung von Dekanatsfrauenbeauftragten und Kirchenvorsteherinnen, für die Leitung der Geschäftsstelle des Landesverbandes für Kindergottesdienst, für intensive konzeptionelle Arbeit in der Altenheimseelsorge, und nicht zuletzt für viele schöne menschliche Begegnungen. Wir werden euch vermissen!

Weichen stellen

Unter dem Motto: „Gut aufgestellt!“, trafen sich 50 Dekanatsfrauenbeauftragte der ELKB am Hesselberg zur ihrer Jahrestagung. Birgit Keitel, die bisherige Referentin, hat ihre berufliche Weichen umgestellt und verlässt nach vier Jahren das Amt für Gemeindedienst.



Sie wird ab September 2022 an der Berufsschule und an der Fachoberschule in Donauwörth Religionsunterricht geben.

Diese Veränderung brachte viele Diskussionen mit sich. Im Sinne von loslassen, teilen, sparen, vertrauen wird die Begleitung und Förderung der Dekanatsfrauenbeauftragten von zwei Referentinnen im afg übernommen. Barbara Gruß (Fachgebiet Ehrenamt) und Dr. Andrea König (forum frauen).

Beide freuen sich auf den Austausch und die Begegnung mit den engagierten Frauen vor Ort.

„In meiner Zeit als Referentin für die Dekanatsfrauenbeauftragten und auch in den Gesprächen mit den Kirchenvorsteherinnen wurde sichtbar, welchen Schatz von hochmotivierten und engagierten Frauen unsere Kirchen prägen. Trotz der Wehmut, was ich alles loslassen muss, bin ich berührt, was mir alles geschenkt wurde“, resümierte Birgit Keitel.



Birgit Keitel

Die ELKB ist geprägt von einem beeindruckenden Netzwerk von ehren- und hauptamtlichen Menschen. Die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen hat für Frauen weltweit und auch im Leben von Birgit Keitel wichtige theologische Impulse gesetzt. Deshalb verabschiedet sie sich aus dem afg mit dem Titel der diesjährigen Vollversammlung: Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.

Eine Weggemeinschaft geht zu Ende

Diakon Helmut Unglaub verabschiedet sich nach 21 Jahren aus der Altenheimseelsorge der ELKB

Dezember 2000 begann ich halbtags im Amt für Gemeindedienst als Referent für gemeindebezogene Altersarbeit mit Schwerpunkt „Altenheimseelsorge“.

Von meiner Kollegin Martina Jakubek übernahm ich die Begleitung der 1995 gegründeten Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge in der ELKB, eine kleine selbstorganisierte Bewegung Haupt- und Ehrenamtlicher, die schon damals Bedeutung und Wachstumspotenzial dieses noch jungen Seelsorgefeldes erkannten.

Sie behielten recht: Aus Alten- wurden Pflegeheime mit kürzer werdender Verweildauer. Die Bewohner:innen haben einen hohen Pflegebedarf und häufig eine demenzielle Erkrankung.

Leitlinien Altenheimseelsorge für die ELKB und zuletzt ein Modulprogramm zur Erstellung von Altenheimseelsorge-Konzeptionen für Dekanate im Kontext der Landesstellenplanung. Es entwickelten sich Fortbildungsformate, wie der fundierte Basiskurs Altenheimseelsorge, Praxistage, Online-Kurse und Treffpunkte der Arbeitsgemeinschaft (Konvente, Fachkonferenzen, regionale Angebote). Die ökumenische „Dankekarten-Aktion zum Tag der Pflege“ findet über Bayerns Grenzen hinaus Beachtung und eine attraktive Homepage mit kostenfreiem Materialangebot unterstützt seit fünf Jahren die Seelsorge vor Ort mit Arbeitshilfen und Verteilmaterialien.



Ich danke Wegbegleiter:innen aus Handlungsfeld 4 Seelsorge und Beratung, Evangelischer Hochschule, Diakonie, Evangelischer Erwachsenenbildung, katholischer Altenpastoral, der Konferenz AltenPflegeHeimSeelsorge in der EKD und vielen mehr, mit denen ich mich tief verbundenen fühle. Durch diese Zusammenarbeit konnte die Altenheimseelsorge trotz begrenzter personeller Ausstattung segensreich wirken.

Meinen hochgeschätzten Kolleginnen und Kollegen in der Seelsorgepraxis und meinem

Altenheimseelsorge entwickelte sich zum anspruchsvollen Seelsorgeangebot für Bewohner:innen, Angehörige und Mitarbeitende. Kirche ist als verlässliche, aufsuchende Seelsorge erwünscht und gefragt! Dafür einzutreten, haupt- und ehrenamtliche Seelsorger:innen zu gewinnen, fortzubilden und in bayernweiten Netzwerken zu begleiten, war Schwerpunkt meiner Tätigkeit. Diese durfte ich ab 2010 als Referent und Beauftragter für Altenheimseelsorge in der ELKB ausüben.

Sehr dankbar bin ich für das große Vertrauen in meine Arbeit und die Gestaltungsfreiheit, in motivierten Teams Innovatives zu erarbeiten und in Netzwerken zu multiplizieren. So entstanden u. a.

Nachfolger Michael Thoma wünsche ich Gottes Segen, reichlich Liebe für die ihnen anvertrauten Menschen und eine deutlich wahrnehmbare Stimme in unserer Kirche für dieses Seelsorgefeld.

Wir alle werden älter und nicht die Jugend, sondern das Alter ist unsere Zukunft, wenn wir uns ein langes, gesegnetes und am Ende respektvoll begleitetes Leben wünschen.

Und ich ziehe dankbar und fröhlich weiter ins Trauerberatungs-Zentrum zum Hospiz-Team Nürnberg e.V.

Adé, sagt Helmut Unglaub

Gott will sich einmischen

Pädagogisches Material für die Vorbereitung auf den Kirchentag

„Vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen!“ – Wann haben Sie das letzte Mal diesen Satz gehört? Wann haben Sie sich überhaupt das letzte Mal richtig Zeit genommen? Im letzten Urlaub? Beim Wochenendspaziergang? Beim Besuch eines guten Freundes oder bei einer guten Tasse Tee?

Oft sind wir doch nur getrieben und hetzen uns von einem Termin zum anderen. Dabei fällt es schwer sich wirklich Zeit zu nehmen und im Moment zu sein.

„Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15) ist die kirchentagstypische Übersetzungsvariante für den ersten Satz von Jesus zu Beginn des Markusevangeliums. Hier beginnt eine neue Zeit – Gott will sich bei uns einmischen und wir sollen uns bewusst dafür Zeit nehmen.

Auf dem Weg zum 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag haben wir kreative Bausteine für die pädagogische Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen entwickelt, die Lust machen sollen, sich mit der Kirchentagslosung und den anderen ausgewählten biblischen Texten zu beschäftigen und sich schon jetzt dabei von der Vorfreude auf den Kirchentag in Nürnberg anstecken zu lassen. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen sind Angebote vorhanden.

Wir haben uns bewusst nicht überall spezifisch zielgruppenorientiert festgelegt, so dass Sie eingeladen sind, zu stöbern und das herauszugreifen, was Ihnen geeignet scheint. Viele Vorschläge eignen sich für unterschiedliche Altersgruppen.

In einzelnen Downloads finden Sie viele kreative Anregungen für die Arbeit in Gemeinden, Bildungszusammenhängen und Einrichtungen: www.kirchentag.de/paedagogik

Allen, die mit ihren Beiträgen zur Entstehung der einzelnen Bausteine beigetragen haben, gilt ein herzlicher Dank! Dabei waren viele Kolleg:innen aus der praktischen Arbeit vor Ort, aus dem Religionspädagogischen Zentrum, dem Amt für Gemeindedienst und dem Amt für Jugendarbeit.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an und anregende Beschäftigung mit den Impulsen. „Jetzt ist die Zeit“ – gestalten Sie bewusst den Weg zum Kirchentag 2023 in Nürnberg!

Im Namen des Redaktions- und Projektteams

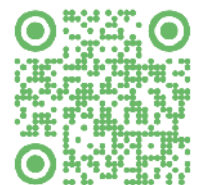
Philipp Sommerlath
*Landeskirchlicher Beauftragter für den
Kirchentag 2023 in Nürnberg*

Aus dem afg haben am Material mitgearbeitet Christine Falk, Susanne Haeßler, Martina Jakubek und Dr. Andrea König

HINWEIS

Lassen Sie uns an Ihren Erlebnissen mit den Bausteinen über Socialmedia teilhaben:

- > @kirchentag auf Instagram und Facebook
- > @kirchentag_de auf Twitter oder
- > über die Hashtags #kirchentag #kirchentag2023 #kirchentagnürnberg #nürnberg2023.



Ehrenamt kontrovers

Ein kompaktes digitales Format zu heißen Eisen und Themen rund ums Ehrenamt

Dass Kirche wesentlich vom Ehrenamt lebt, ist klar. Über passende Rahmenbedingungen, Rollen- und Machtfragen oder konkrete Ausgestaltungen lässt sich diskutieren und durchaus verschiedener Meinung sein. An fünf Abenden stellen wir dafür kontroverse Positionen zur Diskussion.

WAS DENKEN SIE DAZU?
LOGGEN SIE SICH EIN UND DISKUTIEREN SIE MIT!

MONTAG, 14. NOVEMBER 2022
18.00–19.30 UHR

Ehrenamt & Geld: Hoch gelobt oder gut bezahlt?

Unter welchen Voraussetzungen lässt sich über bezahltes Ehrenamt nachdenken? Und wer könnte das bezahlen? Widersprechen bereits diese Fragestellungen dem Grundsatz der Ehrenamtlichkeit? Welche Rolle spielt Wertschätzung in diesem Zusammenhang?

MITTWOCH, 14. DEZEMBER 2022
18.00–19.30 UHR

Dürfen Ehrenamtliche alles?

Zwischen Professionalität und Rumwurschteln

Ehrenamtliche sollen gut für ihre Tätigkeit ausgebildet sein! Damit möglichst viele einfach mitmachen können, darf es keine Einstiegs-Barrieren geben! Wie viel Qualifikation und Qualität braucht es für welches Ehrenamt?

Für diese Veranstaltungsreihe ist keine Anmeldung notwendig.

DIENSTAG, 17. JANUAR 2023
18.00–19.30 UHR

Rohstoff Ehrenamt: zwischen Aufgaben- und Gabenorientierung

Es gibt in Gemeinden und Einrichtungen Aufgaben, die zu erledigen sind. Und es gibt Menschen mit Ideen und Begabungen, die auf der Suche nach passenden Umsetzungsmöglichkeiten sind. (Wie) können beide zusammen kommen?

MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2023
18.00–19.30 UHR

Ehrenamtlicher 1. Vorsitz im Kirchenvorstand: Notlösung oder Zukunftsmodell?

Das Modell ist in der ELKB möglich, wird aber erst von 1 Prozent der Gemeinden praktiziert. Wie viel Engagement und Verantwortung ist im Ehrenamt leistbar, reizvoll und nötig?

DIENSTAG, 14. MÄRZ 2023
18.00–19.30 UHR

Ehrenamt & Kasualien: Lückenbüßer oder Selbstverständlichkeit?

Zunehmende Vakanzen könnten auch dazu führen, dass ehrenamtliche Prädikant:innen verstärkt für Kasualien angefragt werden. Werden Ehrenamtliche und Hauptamtliche dadurch zu Konkurrent:innen oder bleiben sie sich sinnvolle Ergänzung? Steigert die Erweiterung des Aufgabenprofils die Attraktivität dieses Ehrenamts?

DER ZUGANGLINK FÜR ALLE EHRENAMT-KONTROVERS-TERMINE IST:

<https://eu01web.zoom.us/j/66171870301?pwd=ZE4vVmxYbnJDSFpGSnJFRFRpNEExRZz09>
Meeting-ID: 661 7187 0301, Kenncode: 850100

Schnelleinwahl mobil

+496971049922,,66171870301#,,,,*850100# Deutschland

+496938079883,,66171870301#,,,,*850100# Deutschland



Material



Perlen des Glaubens
18 Perlen, Glas und Messing, hergestellt im Fairen Handel, mit 32-seitiger Farb-Broschüre. Innendurchmesser ca. 5,5 cm.

Art.Nr. 500203 12,95 Euro



Haftnotiz – DU BIST WERTVOLL
Haftnotizblock mit Smartcover und 50 Haftnotizen. Das Cover und die Rückseite sind bedruckt und mit einem Bibelvers versehen. 7,2 x 7,3 cm

Art.Nr. 300301 1,50 Euro



Haftnotiz – Fußball
Haftnotizblock mit Smartcover und 50 Haftnotizen passend zur Fußball WM. Das Cover und die Rückseite sind bedruckt. 7,2 x 7,3 cm

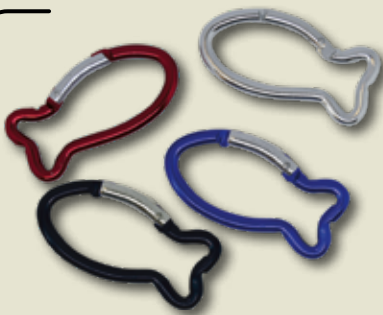
Art.Nr. 300300 1,50 Euro



**Adventsandacht-Heft
Machet die Tore weit**

Gedanken und Impulse zum Adventslied „Macht hoch die Tür“, 12 Seiten, DIN lang

Art.Nr. 402202 0,50 Euro€



Karabiner Set – Fisch

Aluminium, eloxiert, Farben: Rot, Blau, Silber, Schwarz, Länge: 6,2 cm, Materialstärke: 0,5–0,6 cm, seewasserfest, antiallergen, Gewicht pro Stück ca. 7 Gramm, nicht zum Klettern und Bergsteigen geeignet!

Set à 4 Stück
Art.Nr. 300213 3,95 Euro



Karabiner Set – Herz

Aluminium, eloxiert, Farben: Rosa, Blau, Rot, Silber, Schwarz, Länge: ca. 4,3 cm, Materialstärke: ca 0,4 cm, seewasserfest, antiallergen, Gewicht pro Stück ca. 4,7 Gramm, nicht zum Klettern und Bergsteigen geeignet!

Set à 5 Stück
Art.Nr. 300212 4,25 Euro



Himmelsmarkt



Adventsandacht-Transparent

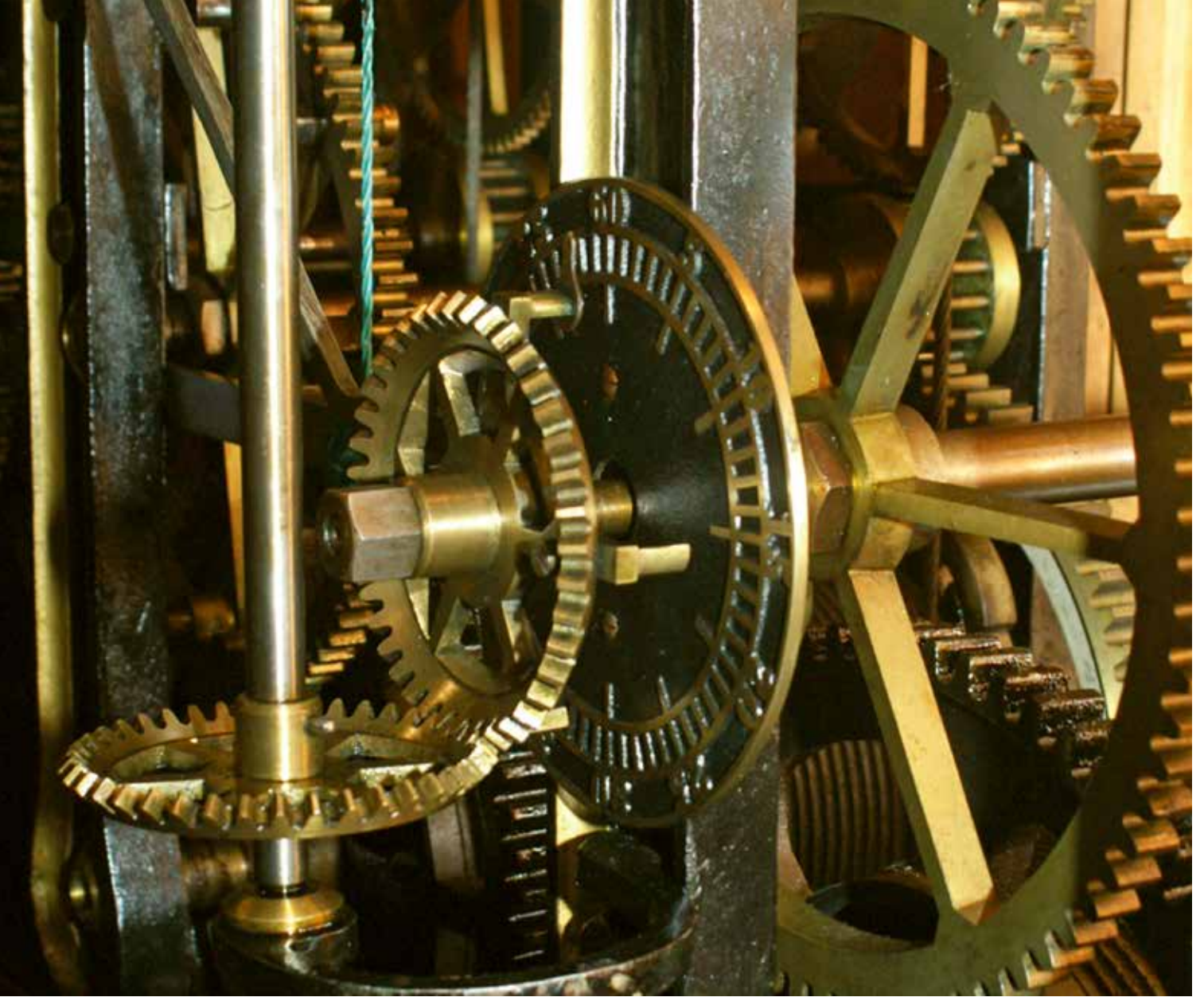
Art.Nr. 402201 0,50 Euro



Tragetasche – evangelisch

Tasche „evangelisch“, Baumwolle mit langem Henkel, ca. 38 x 42 cm, aus ungebleichter Baumwolle 140g/m OEKO-TEX®

Set à 5 Stück
Art.Nr. 300605 2,50 Euro



Alles hat seine Zeit

Prediger 3